



Verwaltungsrat

HAUSHALTSPLAN 2014

CT/CA-040/2013/02DE

INHALTSVERZEICHNIS

- I. EINLEITUNG
 - A. ALLGEMEINE EINLEITUNG
 - B. PREISE 2014
 - C. EINNAHMEN
 - D. AUSGABEN
 - E. TÄTIGKEITEN
- II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG
- III. EINNAHMENPLAN 2014
- IV. AUSGABENPLAN 2014
- ANHANG 1 – STELLENPLAN

Endgültiger Haushaltsplan gemäß Artikel 27 der Finanzregelung für das Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union

I. EINLEITUNG

A. ALLGEMEINE EINLEITUNG

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 umfasst:

- A. diese allgemeine Einleitung;
- B. eine Beschreibung der Preise des Zentrums für das Jahr 2014;
- C. gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates, die Einnahmen des Zentrums aus den Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, sowie aus den Zahlungen der Organe und Einrichtungen für vom Zentrum aufgrund einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich der Tätigkeiten interinstitutioneller Art. Ein Zuschuss der Gemeinschaft sowie eine Beihilfe der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung der Mietkosten sind ebenfalls in den Einnahmen enthalten.
- D. die Ausgaben des Zentrums, aufgeschlüsselt nach Titeln, sowie
- E. die Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil verdeutlicht die Verbindung zwischen dem Haushaltsplan 2014 und dem Arbeitsprogramm 2014: Es werden die Mittel aufgeführt, die zum Erreichen der strategischen Ziele des Zentrums den einzelnen Tätigkeiten zugewiesen wurden. Ferner wird die übliche Struktur des Haushaltsplans dargestellt.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgewiesen. Bei dem Haushaltsplan 2013, auf den Bezug genommen wird, handelt es sich um den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 2/2013.

B. PREISE 2014

2013 führte das Zentrum eine halbjährliche Überprüfung seiner operationellen Ausgaben durch und berücksichtigte dabei die Ergebnisse des Zentrums in vorangegangenen Jahren sowie die im Jahr 2011 gebildete Reserve für die Preisstabilität. Auf der Grundlage dieser Überprüfung schlug das Zentrum reduzierte Preise für die Übersetzung von Dokumenten (-5,2 %), Marken (-3,1 %) und Begriffslisten (-20 %) sowie die redaktionelle Bearbeitung (-25 %) vor. Der Preis für die Revision musste jedoch erhöht werden (+23,7 %). Das Zentrum schlug zudem vor, dass der für Dokumente in Rechnung zu stellende Betrag ab dem 1. Januar 2014 auf der Seitenzählung basieren sollte, wobei die Berechnung in Halbe-Seiten-Schritten erfolgt und, wo zutreffend, aufgerundet wird.

In der folgenden Tabelle sind die Preise für 2014 aufgeführt:

Erbrachte Dienstleistung	Normal (EUR)	Geplant/ Mit längerer Frist (EUR)	Dringend (EUR)	Sehr dringend (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	92,00	82,80	115,00	165,60
Änderung (Preis pro Seite)	180,00	162,00	225,00	
Revision (Preis pro Seite)	60,00	54,00	75,00	
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	45,00	40,50	56,25	
Marken (Preis pro Seite)	40,16 EUR für 396 066 Seiten (bilaterale Vereinbarung)			
Gemeinschaftsgeschmacksmuster (Preis pro Begriff)	EUR 4,00			
Begriffslisten (Preis pro Begriff)	EUR 4,00			
Revision von Begriffslisten (Preis pro Begriff)	EUR 2,50			
Sprachliche Beratung, Terminologie	900 EUR pro Manntag			
Ex-post-Qualitätskontrolle der Markenübersetzungen	900 EUR pro Manntag (50 % der Gesamtkosten, bilaterale Vereinbarung)			

Preisauflagen

Dokumentenart	Zusätzliche Kosten pro Seite, in EUR
Komplexes Format	15,00
Vertraulich	20,00
Nicht-EU-Sprache	10,00

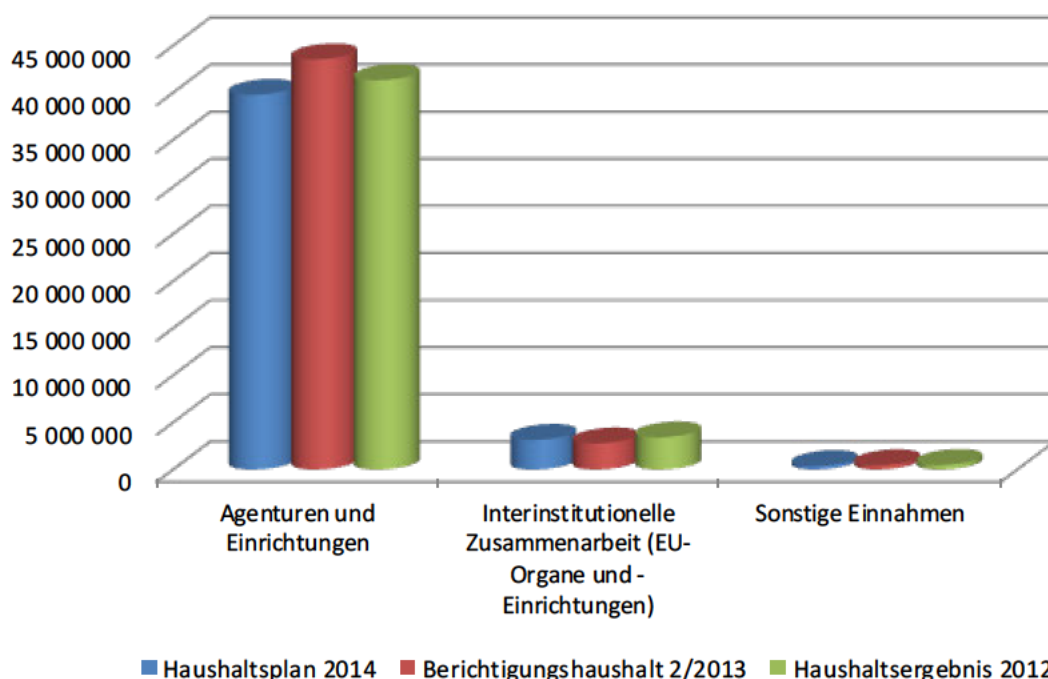
C. EINNAHMEN

Die vorausgeschätzten Gesamteinnahmen für 2014 belaufen sich auf 48,3 Mio. EUR und verteilen sich wie folgt:

Titel	Einnahmen (EUR)
1. Agenturen und Einrichtungen	39 757 500
3. Interinstitutionelle Zusammenarbeit (EU-Organen und -Einrichtungen)	3 138 400
4. Sonstige Einnahmen	363 250
5. Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren	5 043 650

Die vorausgeschätzten Einnahmen des Zentrums für das Jahr 2014 in Titel 1-4 belaufen sich auf 43,3 Mio. EUR. Dies ist gegenüber der Vorausschätzung für 2013 eine Verringerung um 7,4 % und gegenüber dem Haushaltsergebnis für 2012 um 4,3 %. Diese Änderung ist der nachstehenden Abbildung zu entnehmen.

Abbildung 1. Einnahmen nach Titel und Jahr, 2012-2014 (Titel 1, 3 und 4)



Die Kunden des Zentrums wurden wie in den Jahren zuvor gebeten, ihre Voranschläge für 2014 abzugeben. Diese Voranschläge basierten auf den neuen Preisen für 2014, die zu diesem Zeitpunkt noch vorläufig waren. Es sei darauf hingewiesen, dass viele Kunden die Unsicherheit ihrer Voranschläge betont haben. Der Hauptgrund hierfür liegt darin, dass sich ihre Arbeitsprogramme für 2014 zu diesem Zeitpunkt noch in der Planung befanden. Entsprechend den Kundeninformationen belaufen sich die vorausgeschätzten Einnahmen in Titel 1 und 3 auf 42,9 Mio. EUR, dies sind 3,48 Mio. EUR (7,44 %) weniger als im Haushaltsplan 2013. Die Auswirkungen der Preisänderungen, geschätzt auf der Grundlage der Voranschläge von 22 Kunden, die detaillierte Voranschläge ihrer Übersetzungsvolumina übermittelten, werden voraussichtlich zu einer Verringerung der Einnahmen von mindestens 1,7 Mio. EUR führen. Ansonsten ist der Einnahmerückgang hauptsächlich auf den geringeren Umfang von Gemeinschaftsmarken und Begriffslisten in den Voranschlägen des HABM zurückzuführen.

Zusätzlich zu den Einnahmen von den Kunden sowie aus der interinstitutionellen Zusammenarbeit belaufen sich die Voranschläge des Zentrums für sonstige Einnahmen auf 120 000 EUR Bankzinsen und 243 250 EUR Zuschuss der luxemburgischen Regierung zur Unterstützung der Mietkosten des Zentrums.

Beim Haushaltsplan 2014 hat das Zentrum von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Mittel aus zwei in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen auf die Einnahmen zu übertragen. Durch die Entwicklung des e-CdT-Programms, die voraussichtlich im Jahr 2014 ihre volle Auslastung erreichen wird, enthält der Haushaltsplan den Einnahmeposten in Höhe von 937 000 EUR in Form einer Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“. Dieser Betrag entspricht den vorausgeschätzten Ausgaben für das Programm im Jahre 2014, die in Kapitel 32 ausgewiesen sind. Zudem hat das Zentrum einen Teil der 2011 gebildeten „Rückstellung für Preisstabilität“ (4 106 650 EUR) auf die Einnahmen übertragen. Diese Übertragung gleicht den Haushalt aus und ermöglicht es dem Zentrum, seinen Kunden reduzierte Preise anzubieten und seinen Haushaltsüberschuss zu verringern, während es weiterhin qualitativ hochwertige Dienstleistungen erbringt und allen seinen rechtlichen Verpflichtungen nachkommt. Die zuletzt genannte Rückstellung wurde, nachdem sie 2011 gebildet worden war, im Jahr 2012 aufgestockt. Vom Haushaltsüberschuss aus dem Jahr 2013 wird eine weitere Aufstockung erwartet.

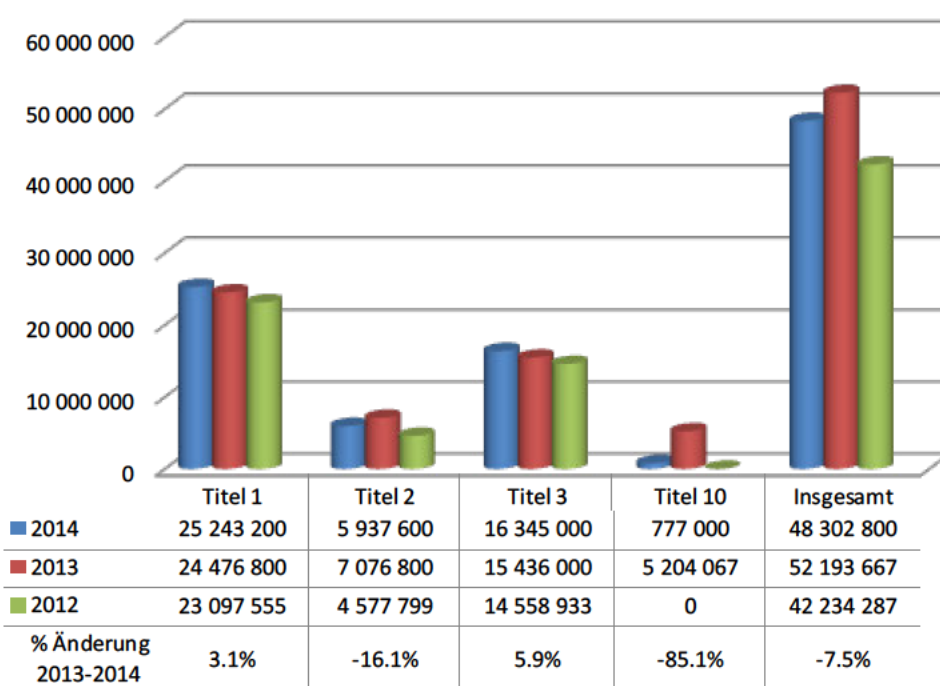
Detailliertere Informationen zu den Voranschlägen der Kunden und den Übersetzungsvolumina sind dem Abschnitt E „Tätigkeiten“ und Teil III „Einnahmenplan 2014“ zu entnehmen.

D. AUSGABEN

Die veranschlagten Ausgaben für Titel 1 bis 3 haben sich gegenüber dem Haushaltsplan 2013 um 1,14 % erhöht. In Titel 1 tragen der alle zwei Jahre anzuwendende Aufstieg in der Dienstaltersstufe, die Beförderungen und die hohe Quote an besetzten Stellen im Jahr 2014 zu einem erhöhten Personalhaushalt bei. Andererseits sind die Mittel in Titel 2 aufgrund der außergewöhnlichen Ausgaben des Zentrums für seinen Umzug im Jahr 2013 geringer als im Vorjahr. Die Verringerung im Jahr 2014 bleibt auch bestehen, wenn die Ausgaben für das e-CdT-Programm in Kapitel 32 für den Vergleich herangezogen werden. Solch ein Vergleich ist angemessen, da die Mittel für das e-CdT-Programm im Jahr 2013 in Titel 2 (Kapitel 21) abgedeckt waren. In Titel 3, ausgenommen Kapitel 32, sind die veranschlagten Mittel für das Jahr 2014 ebenfalls geringer.

In der nachstehenden Abbildung wird ein Überblick über die Ausgaben, aufgeschlüsselt nach Titeln, einschließlich eines Vergleichs mit dem Haushaltsplan 2013 und dem Haushaltsergebnis 2012, gegeben.

Abbildung 2. Ausgaben nach Titel und Jahr, 2012-2014



Titel 1 – PERSONAL

Das Zentrum hat seinen Stellenplan bereits zwischen 2011 und 2013 von 225 Stellen auf 206 Stellen reduziert. Der Stellenplan für 2014 wurde weiter auf 203 Stellen reduziert.

Der im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 festzustellende Anstieg um 3,1 % in Titel 1 ist hauptsächlich auf den alle zwei Jahre anzuwendenden Aufstieg in der Dienstaltersstufe innerhalb der Besoldungsgruppe, auf Beförderungen sowie auf die notwendigen Mittelserhöhungen für Familienzulagen zurückzuführen. Zudem veranschlagt das Zentrum für das Jahr 2014 eine höhere Umsetzung des Stellenplans. Um diesen Gesamtanstieg zu begrenzen, hat das Zentrum die Mittelbindungen für Vertragsbedienstete, Fortbildung und Dienstreisen gekürzt. Darüber hinaus haben die Kommission und das Parlament niedrigere Voranschläge für die Posten 1420 und 1630 übermittelt, die für die Beteiligung am Sozialausschuss und an der Kleinkindertagesstätte vorgesehen waren.

Es ist noch nicht gewiss, ob es zu jährlichen Gehaltsanpassungen für 2011 und 2012 kommen wird. Deshalb hat das Zentrum wie im Jahr 2013 für die Personalausgaben im Jahr 2014 eine Mittelrückstellung in Höhe der Anpassungen der Gehälter für 2011-2012 gebildet. Dieser Betrag in Höhe von 777 000 EUR ist in Titel 10 unter Posten 10005 verbucht. Da es für die Jahre 2013 und 2014 keine Gehaltsanpassungen geben wird, ist der rückgestellte Betrag geringer als derjenige, der im Vorentwurf des Haushaltsplans 2014 enthalten war.

Titel 2 – GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

Der Umzug des Zentrums im Jahr 2013, der neue Serverraum und der Beginn der Entwicklung des e-CdT-Programms haben in den Jahren 2013 und 2014 erhebliche Auswirkungen auf die Ausgaben unter Titel 2.

Da der Umzug Ende 2013 erfolgen wird, verfügt das Zentrum noch nicht über eine Aufstellung der Kosten und sonstigen Ausgaben für das Gebäude, das es 2014 benutzen wird. Deshalb handelt es sich um eine ungefähre Schätzung der Ausgaben, ebenso wie es bei den Gesamtauswirkungen des Umzugs der Fall ist. Der Voranschlag für 2014 hat sich gegenüber der ersten Schätzung im Vorentwurf des Haushaltsplans 2014 um 4,7 % (125 300 EUR) verringert und beläuft sich insgesamt auf 2 549 100 EUR in Kapitel 20 („Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten“). Dieser Betrag ist um 3,0 % niedriger als im Haushaltsplan 2013. Die Gesamtausgaben für gebäudebezogene Posten werden jedoch voraussichtlich höher sein als vor dem Umzug. Ein Hauptgrund hierfür sind die Sonderkonditionen für die Miete im NHE-Gebäude. Es wird aber erwartet, dass sich das Niveau der Ausgaben für das Gebäude nach 2014 stabilisieren wird.

Die Mittel für IT-Ausgaben in Kapitel 21 belaufen sich 2014 auf 2,6 Mio. EUR. Dieser Betrag ist um 25,5 % niedriger als im Haushaltsplan 2013. Grund dafür sind die außerordentlichen Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug 2013 sowie die Tatsache, dass Mittel für das e-CdT-Programm 2013 in Kapitel 21 eingestellt wurden. Davon abgesehen, ist dennoch eine Verringerung um 141 000 EUR zu verzeichnen, die aus dem Beschluss des Zentrums resultiert, IT-Ausrüstung in Zukunft eher zu leasen als käuflich zu erwerben. Gegenüber dem Haushaltsergebnis für das Jahr 2012 ist bei den vorausgeschätzten Ausgaben für den Erwerb von Hard- und Software (Posten 2100) ein Anstieg zu verzeichnen, was hauptsächlich darauf zurückzuführen ist, dass einige für 2012 und 2013 geplante Projekte, wie der neue Serverraum, aufgeschoben wurden oder sich verzögert haben.

Titel 3 – OPERATIONELLE AUSGABEN

Die Mittel für Titel 3 haben sich gegenüber dem Haushaltsergebnis für 2012 um 12,3 % und gegenüber dem Haushaltsplan 2013 um 5,9 % erhöht. Dieser Unterschied ist größtenteils auf die Finanzplanung für das e-CdT-Programm zurückzuführen: Dieses Kapitel ausgenommen, beträgt der Anstieg gegenüber 2012 5,8 % und stellt im Vergleich zu 2013 eigentlich eine Verringerung um 0,2 % dar.

Die Mittel für den Posten 3000 „Leistungen freiberuflicher Übersetzer“ sind geringer als im Jahr 2013. Der Umfang der Dokumente, die extern an freiberufliche Übersetzer vergeben werden, wird voraussichtlich steigen, während der Umfang der Gemeinschaftsmarken und Begriffslisten den Voranschlägen zufolge zurückgehen wird. Eine Prüfung des Bedarfs an Leistungen freiberuflicher Übersetzer sowie der Kosten für diese Dienstleistungen führte gegenüber 2013 zu einer Verringerung der Mittel in Höhe von 98 000 EUR (0,7 %).

Wie im Vorentwurf des Haushaltsplans 2014 angekündigt, wird das e-CdT-Programm eng mit den operativen Tätigkeiten des Zentrums verbunden sein. Daher wurden die Mittelansätze und Ausgaben ab 2014 unter Titel 3 (Kapitel 32) eingestellt.

Titel 10 - RÜCKSTELLUNGEN

Das Zentrum hat für die Personalausgaben im Jahr 2014 eine Mittelrückstellung in Höhe der Anpassungen der Gehälter für 2011-2012 gebildet. Der Betrag in Höhe von 777 000 EUR ist unter Posten 10005 „Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung“ verbucht.

E. TÄTIGKEITEN

Das Zentrum hat vier Tätigkeiten festgelegt: 1) Kerngeschäft: Übersetzung; 2) Unterstützende Tätigkeiten; 3) Maßnahmen im Bereich der Außenkontakte und 4) Management und Überwachung. Die personellen und finanziellen Ressourcen für 2014 wurden den verschiedenen Tätigkeiten zugewiesen, wie in der Tabelle unten ausgewiesen. Die in Titel 1 und 2 enthaltenen finanziellen Mittel wurden auf der Grundlage der personellen Ressourcen für jede Tätigkeit zugewiesen. Bei der Berechnung wurde die Verteilung der verschiedenen Stellenkategorien und Besoldungsgruppen und entsprechenden Kosten der Gehälter berücksichtigt. Einzelheiten sind dem Arbeitsprogramm 2014 des Zentrums zu entnehmen.

	% der personellen Ressourcen (Bedienstete)	% der finanziellen Mittel	Finanzielle Mittel
Kerngeschäft: Übersetzung	64,9 %	73,59 %	35 545 088
Unterstützende Tätigkeiten	25,9 %	15,08 %	7 282 768
Maßnahmen im Bereich der Außenkontakte	2,3 %	3,33 %	1 610 831
Management und Überwachung	6,9 %	6,39 %	3 087 113
Mittel in Titel 10 („Rückstellungen“) keiner Tätigkeit zugewiesen		1,61 %	777 000
Insgesamt	100 %	100 %	48 302 800

Tätigkeit 1: KERNGESCHÄFT: ÜBERSETZUNG

Das Kerngeschäft des Übersetzungszentrums besteht in der Erbringung von Sprachdienstleistungen, dies sind im Wesentlichen die Übersetzung, Änderung, Formatierung und Revision von Dokumenten sowie die Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern sowie von Begriffslisten gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen (erste Priorität der Strategie des Zentrums „Strategie 2012-2015: Den Herausforderungen begegnen“).

Für diese Tätigkeit werden 64,9 % der personellen Ressourcen des Zentrums und 73,59 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 30 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit in Titel 1 und 2.

Der nachstehenden Tabelle sind die Gesamtzahl der für 2013 und 2014 veranschlagten Seiten und Begriffslisten sowie die entsprechenden Einnahmenvoranschläge zu entnehmen. Das vorausgeschätzte Übersetzungsvolumen in Seitenzahlen pro Kunde ist in Abschnitt III „Einnahmenplan 2014“ aufgeführt.

	2014	2013	% 2014-2013
Veranschlagte Seiten – gesamt	682 342	752 799	-9.4%
Veranschlagte Begriffslisten* – gesamt	139 590	194 390	-28.2%
Für Übersetzungen, Terminologie und Begriffslisten veranschlagte Einnahmen – gesamt	42 238 500**	45 641 400***	-7.5%

*Einschließlich Begriffslisten und Gemeinschaftsgeschmacksmuster.

**Einschließlich 500 800 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster).

***Einschließlich 869 000 EUR für Begriffslisten des HABM (ohne Gemeinschaftsgeschmacksmuster).

Tätigkeit 2: UNTERSTÜTZENDE TÄTIGKEITEN

Das Übersetzungszentrum ist eine selbstständige EU-Einrichtung und benötigt als solche technisches und Verwaltungspersonal für die Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem Personalmanagement, der Auftragsvergabe, einer genauen und zuverlässigen Rechnungsführung, Infrastruktur und Logistik sowie insbesondere der für das Kerngeschäft erforderlichen Unterstützung.

Für diese Unterstützungstätigkeit werden 25,9 % der Personalressourcen des Zentrums und 15,08 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 32 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit in Titel 1 und 2.

Tätigkeit 3: Maßnahmen im Bereich der Außenkontakte

Maßnahmen im Bereich der Außenkontakte dienen dazu, das Übersetzungszentrum und seine Übersetzungsdienstleistungen – im Wesentlichen über Kommunikation mit den Kunden des Zentrums und anderen Interessenträgern – zu unterstützen. Diese Tätigkeit ist ferner vor dem Hintergrund des zweiten Auftrags des Zentrums zu sehen: Beitrag zur Rationalisierung der Ressourcen und Harmonisierung der Verfahren im Bereich gemeinschaftsbezogener Übersetzungen durch interinstitutionelle Zusammenarbeit.

Für diese Tätigkeit werden 2,3 % der personellen Ressourcen des Zentrums und 3,33 % seiner gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht den gesamten Mitteln aus Kapitel 31 sowie dem Anteil an den Mitteln im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit in Titel 1 und 2.

Tätigkeit 4: MANAGEMENT UND ÜBERWACHUNG

Die Leitung des Zentrums muss das Personalstatut und die Haushaltsordnung bzw. Finanzregelungen für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union einhalten sowie die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge, die Wirksamkeit seiner Normen der internen Kontrolle sowie die Einhaltung seines Qualitätsmanagementsystems gewährleisten.

Für diese Tätigkeit werden 6,9 % der personellen Ressourcen und 6,39 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet. Dies ist ein Teil der Mittel von Titel 1 und 2, berechnet auf der Grundlage des proportionalen Anteils der Mittel im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2012
	EINNAHMEN			
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN UND EINRICHTUNGEN	39 757 500	43 526 700	41 318 887
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	3 138 400	2 764 700	3 400 494
4	SONSTIGE EINNAHMEN	363 250	443 250	475 922
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN	5 043 650	5 456 917	2 973 349
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	p.m.	0
	GESAMT	48 302 800	52 193 667	42 234 287
	AUSGABEN			
1	PERSONAL	25 243 200	24 475 800	23 097 555
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	5 937 600	7 076 800	4 577 799
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	16 345 000	15 436 000	14 558 933
10	RÜCKSTELLUNGEN	777 000	5 204 067	0
	GESAMT	48 302 800	52 193 667	42 234 287

III. EINNAHMENPLAN 2014

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				Die Volumenvorausschätzung für jeden Kunden ist in der Rubrik „Erläuterungen“ angegeben. Sofern nicht anders angegeben, bezieht sich die Vorausschätzung auf Übersetzung/Revision/redaktionelle Bearbeitung/Änderung von Dokumenten.
10	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN				
100	<i>Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen</i>				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	300 000	240 100	312 168	2 692 Seiten
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	245 900	256 000	298 083	2 512 Seiten
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	343 600	362 300	711 588	3 350 Seiten
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 986 200	3 815 600	2 955 437	39 285 Seiten
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	700 300	696 800	853 311	7 545 Seiten
1005	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	7 341 100	7 273 000	3 402 493	Dokumente: 68 279 Seiten; Begriffslisten: 125 200 Begriffe; Gemeinschaftsmarken: 11 000 Begriffe; sprachliche redaktionelle Bearbeitung: 18 105 Seiten.
1006	HABM Marken	15 906 000	18 349 800	19 206 961	Gemeinschaftsmarken: 396 066 Seiten.
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	120 000	120 000	49 443	1 376 Seiten
1008	Europäisches Polizeiamt (Europol)	179 000	239 900	759 331	1 946 Seiten
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	600 700	427 900	733 520	6 508 Seiten
	<i>Artikel 100 – Insgesamt</i>	29 722 800	31 781 400	29 282 335	
101					

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
1 0 1 0	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	70 900	75 300	73 839	726 Seiten
1 0 1 2	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	615 300	691 600	618 773	6 688 Seiten
1 0 1 4	Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.	p.m.	582	
1 0 1 5	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	396 400	443 500	396 561	3 864 Seiten
1 0 1 6	Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	5 000	160 000	0	54 Seiten
1 0 1 7	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	213 000	141 500	157 072	2 293 Seiten
1 0 1 8	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	1 400 000	1 495 900	2 092 183	16 784 Seiten
1 0 1 9	Europäische Eisenbahngagentur (ERA)	450 000	550 000	595 923	4 891 Seiten
	<i>Artikel 1 0 1 – Insgesamt</i>	3 150 600	3 557 800	3 934 933	
1 0 2					
1 0 2 0	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	98 800	75 000	50 761	1 074 Seiten
1 0 2 1	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	83 500	77 500	162 150	900 Seiten
1 0 2 2	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	305 800	400 800	404 644	3 604 Seiten
1 0 2 3	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	599 200	610 000	558 223	6 513 Seiten
1 0 2 4	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	14 600	15 000	15 167	159 Seiten
1 0 2 5	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	110 000	110 000	210 003	1 196 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
1 0 2 6	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	86 500	144 300	56 686	940 Seiten
1 0 2 7	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	6 300	14 900	7 556	69 Seiten
1 0 2 8	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	5 000	5 000	9 009	54 Seiten
1 0 2 9	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	2 485 900	3 000 000	4 456 193	24 080 Seiten
	<i>Artikel 1 0 2 – Insgesamt</i>	3 795 600	4 452 500	5 930 392	
1 0 3					
1 0 3 0	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EFCA)	160 000	145 000	111 682	1 739 Seiten
1 0 3 1	Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	50 000	50 000	3 730	543 Seiten
1 0 3 2	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.	p.m.	0	
1 0 3 3	Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	26 100	58 200	18 240	284 Seiten
1 0 3 4	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	34 900	63 100	7 469	379 Seiten
1 0 3 5	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	25 900	21 200	5 576	254 Seiten
1 0 3 6	Exekutivagentur für Forschung (REA)	8 000	8 000	3 686	Dokumente: 73 Seiten; Begriffe: 20.
1 0 3 7	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	50 100	38 700	0	418 Seiten
1 0 3 8	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	149 900	200 500	299 720	1 629 Seiten
1 0 3 9	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	32 100	22 300	6 402	376 Seiten

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 1 0 3 – Insgesamt</i>	537 000	607 000	456 505	
1 0 4					
1 0 4 0	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	749 600	811 900	950 448	9 036 Seiten
1 0 4 1	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (ARTEMIS)	10 700	10 600	4 074	116 Seiten
1 0 4 2	Gemeinsames Unternehmen für die Initiative für Innovative Arzneimittel (IMIJU)	19 200	19 200	5 025	209 Seiten
1 0 4 3	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	8 500	8 800	0	92 Seiten
1 0 4 4	Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	p.m.	11 600	0	
1 0 4 5	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	448 800	573 100	194 223	4 878 Seiten
1 0 4 6	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	86 100	35 500	16 356	1 188 Seiten
1 0 4 7	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	150 400	748 900	266 777	1 816 Seiten
1 0 4 8	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	253 300	253 300	194 139	2 753 Seiten
1 0 4 9	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	376 200	376 200	69 294	4 089 Seiten
	<i>Artikel 1 0 4 – Insgesamt</i>	2 102 800	2 849 100	1 700 336	
1 0 5					

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
1 0 5 0	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	236 600	69 400	14 386	2 572 Seiten
1 0 5 1	Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts (eu-LISA)	212 100	209 500	0	2 270 Seiten
	<i>Artikel 1 0 5 – Insgesamt</i>	448 700	278 900	14 386	
	KAPITEL 1 0 - INSGESAMT	39 757 500	43 526 700	41 318 887	
	Titel 1 – Insgesamt	39 757 500	43 526 700	41 318 887	
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				
2 0	ZUSCHUSS DER KOMMISSION				
2 0 0	<i>Zuschuss der Kommission</i>				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
2 0 0 0	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	0	
	<i>Article 2 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 2 0 - INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 2 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0	
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
3 0	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				
3 0 0	<i>Interinstitutionelle Zusammenarbeit</i>				Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
3 0 0 0	Europäische Kommission	1 310 400	1 087 600	1 603 668	Dokumente 13 078 Seiten; Begriffe: 3 370.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
3 0 0 1	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI)	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 2	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	657 400	650 000	726 612	
3 0 0 3	Europäisches Parlament	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 4	Rat der Europäischen Union	474 800	407 300	8 744	6 760 Seiten
3 0 0 5	Europäischer Rechnungshof	30 000	20 000	23 938	260 Seiten
3 0 0 6	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 7	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	0	
3 0 0 8	Gerichtshof der Europäischen Union	166 000	100 000	517 363	
	<i>Artikel 3 0 0 – Insgesamt</i>	2 638 600	2 264 900	2 880 325	
3 0 1					
3 0 1 0	Europäische Zentralbank	40 900	40 900	16 457	476 Seiten
3 0 1 1	Europäischer Bürgerbeauftragter	458 900	458 900	503 712	5 489 Seiten
	<i>Artikel 3 0 1 – Insgesamt</i>	499 800	499 800	520 169	
	KAPITEL 3 0 - INSGESAMT	3 138 400	2 764 700	3 400 494	
	Titel 3 – Insgesamt	3 138 400	2 764 700	3 400 494	
4	SONSTIGE EINNAHMEN				
4 0	SONSTIGE EINNAHMEN				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
4 0 0	Bankzinsen				Unter diesem Artikel werden die Zinsen verbucht, die das Übersetzungszentrum auf die Guthaben seiner Bankkonten erhält.
4 0 0 0	Bankzinsen	120 000	200 000	472 841	
	<i>Artikel 4 0 0 – Insgesamt</i>	120 000	200 000	472 841	
4 0 1	Verschiedene Rückzahlungen				Unter diesem Artikel werden verschiedene Rückzahlungen (private Telefongespräche usw.) verbucht.
4 0 1 0	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	p.m.	3 081	
	<i>Artikel 4 0 1 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	3 081	
4 0 2	Sonstige Zuschüsse				
4 0 2 0	Zuschuss der luxemburgischen Regierung	243 250	243 250	0	Dieser jährliche Zuschuss der luxemburgischen Regierung dient der Unterstützung der Mietkosten des Zentrums.
	<i>Artikel 4 0 2 – Insgesamt</i>	243 250	243 250	0	
	KAPITEL 4 0 - INSGESAMT	363 250	443 250	475 922	
	Titel 4 – Insgesamt	363 250	443 250	475 922	
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKSTELLUNGEN AUS DEN VORJAHREN				
5 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr				
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	3 867 811	2 973 349	Gemäß Artikel 16 Absatz 1 der Finanzregelung des Übersetzungszentrums vom 22. Dezember 2003 wird der Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr übertragen.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 5 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	3 867 811	2 973 349	
5 0 1	Übertragungen aus Rückstellungen aus den Vorjahren				
5 0 1 0	Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“	937 000	339 106	0	Die Übertragung aus der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“ im Jahr 2014 entspricht den Kosten in Kapitel 32, „Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm“.
5 0 1 5	Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“	4 106 650	p.m.	0	Die Übertragung aus der „Rückstellung für Preisstabilität“ ist bedingt durch den Beschluss des Zentrums, die Preise für vier seiner Produkte zu senken, sowie durch den Rückgang bei den Vorausschätzungen der Kunden.
5 0 1 6	Übertragung aus der „Rückstellung für Umzugskosten“	p.m.	1 250 000	0	Die „Rückstellung für Umzugskosten“, die im zweiten Berichtigungshaushaltsplan 2012 zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet wurde, wurde im Jahr 2013 verwendet.
	<i>Artikel 5 0 1 – Insgesamt</i>	5 043 650	1 589 106	0	
	KAPITEL 5 0 - INSGESAMT	5 043 650	5 456 917	2 973 349	
	Titel 5 – Insgesamt	5 043 650	5 456 917	2 973 349	
6	RÜCKERSTATTUNGEN				
6 0	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN				
6 0 0	Rückerstattungen an Kunden				
6 0 0 0	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	0	
	<i>Artikel 6 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 6 0 - INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 6 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0	
	GESAMTSUMME	48 302 800	52 191 567	48 168 652	

IV. AUSGABENPLAN 2014

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
1	PERSONAL				
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST				
110	<i>Personal im aktiven Dienst</i>				
1 1 0 0	Grundgehälter	14 613 900	13 866 500	13 425 119	Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.
1 1 0 1	Familienzulagen	1 440 800	1 320 200	1 311 857	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtigte Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1 1 0 2	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 259 200	2 226 900	2 163 129	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 62 und 69 und Artikel 4 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit.
1 1 0 3	Sekretariatszulage	23 100	28 900	25 530	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten.
	<i>Artikel 110 — Insgesamt</i>	18 337 000	17 442 500	16 925 635	
111	<i>Hilfskräfte und örtliche Bedienstete</i>				
1 1 1 3	Praktikanten	13 600	13 600	12 164	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten.
1 1 1 5	Vertragsbedienstete	1 032 600	1 059 100	614 833	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 3a und Titel IV.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 111 — Insgesamt</i>	1 046 200	1 072 700	626 997	
112	Berufliche Fortbildung des Personals				
1 1 2 0	Berufliche Fortbildung des Personals	182 600	196 400	140 963	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 24a.
	<i>Artikel 112 — Insgesamt</i>	182 600	196 400	140 963	
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung				
1 1 3 0	Krankenversicherung	496 900	488 700	476 001	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 72. Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Union.
1 1 3 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	112 500	110 700	70 244	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten.
1 1 3 2	Arbeitslosenversicherung	150 000	145 400	116 456	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 28a. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.
1 1 3 3	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	0	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 42. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Übersetzungszentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.
1 1 3 4	Beitrag zur gemeinschaftlichen Versorgungsordnung	3 571 000	3 515 100	3 332 489	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vom Übersetzungszentrum zu leistenden Beiträge als Arbeitgeberbeitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften.
	<i>Artikel 113 — Insgesamt</i>	4 330 400	4 259 900	3 995 190	
114	Sonstige Zulagen und Vergütungen				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
1 1 4 0	Geburtenzulage und Sterbegeld	1 000	1 000	1 575	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: — der Geburtszulage für fünf Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten für die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Bei Tod werden die entsprechenden Mittel von Posten 1100 übertragen.
1 1 4 1	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	294 000	292 900	258 871	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Dienort zum Herkunftsort.
1 1 4 3	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung pauschaler Amtszulagen für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, denen im Rahmen der Durchführung ihrer Aufgaben regelmäßig Ausgaben für Repräsentationszwecke entstehen.
	<i>Artikel 114 — Insgesamt</i>	295 000	293 900	260 446	
115	Überstunden				
1 1 5 0	Überstunden	p.m.	p.m.	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Pauschalzulage und der Stundenvergütung für Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit der Laufbahngruppe AST sowie örtlicher Bediensteter, die unter den normalen Regelungen nicht durch Freizeit abgegolten werden konnten.
	<i>Artikel 115 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
117	Hilfsleistungen				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
1 1 7 1	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	0	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Übersetzungszentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1 1 7 5	Leiharbeitskräfte	296 600	222 700	297 240	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Einstellung von Leiharbeitskräften.
	<i>Artikel 117 — Insgesamt</i>	296 600	222 700	297 240	
118	<i>Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals</i>				
1 1 8 0	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung von Personal	51 000	51 000	45 120	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Einstellungsverfahren.
1 1 8 1	Reisekosten	10 900	8 000	5 994	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 7 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich der Familienangehörigen) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Übersetzungszentrum.
1 1 8 2	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	62 200	83 300	42 964	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Die Unterschiede zwischen den Jahren sind durch die Fluktuation sowie die Herkunft der eingestellten bzw. ausscheidenden Bediensteten bedingt.
1 1 8 3	Umzugskosten	30 700	32 300	22 620	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt, bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder beim Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln müssen.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
1 1 8 4	Zeitweilige Tagegelder	119 200	119 000	48 518	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie nach ihrem Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen.
	<i>Artikel 118 — Insgesamt</i>	274 000	293 600	165 216	
119	<i>Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter</i>				
1 1 9 0	Berichtigungskoeffizienten	500	500	0	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
	<i>Artikel 119 — Insgesamt</i>	500	500	0	
	KAPITEL 11 — INSGESAMT	24 762 300	23 782 200	22 411 687	
13	DIENSTREISEN UND DIENSTFAHRTEN				
130	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten</i>				
1 3 0 0	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	72 400	60 000	70 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei Dienstreisen im Auftrag des Übersetzungszentrums entstehen, gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Union.
	<i>Artikel 130 — Insgesamt</i>	72 400	60 000	70 000	
131	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten im Zusammenhang mit Fortbildungen</i>				
1 3 1 0	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	35 000	57 000	35 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
	<i>Artikel 131 — Insgesamt</i>	35 000	57 000	35 000	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
	KAPITEL 13 — INSGESAMT	107 400	117 000	105 000	
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR				
140	<i>Soziale und medizinische Infrastruktur</i>				
1 4 0 0	Restaurants und Kantinen	p.m.	30 900	35 810	Das Zentrum wird nach dem Umzug im Jahr 2013 keine Ausgaben für Kantinen haben.
	<i>Artikel 140 — Insgesamt</i>	p.m.	30 900	35 810	
141	<i>Ärztlicher Dienst</i>				
1 4 1 0	Ärztlicher Dienst	53 000	93 100	39 400	Statut der Beamten der Europäischen Union, insbesondere Artikel 59 und Artikel 8 des Anhangs II.
	<i>Artikel 141 — Insgesamt</i>	53 000	93 100	39 400	
142	<i>Sonstige Aufwendungen</i>				
1 4 2 0	Sonstige Aufwendungen	212 500	291 600	346 500	Teilnahme am Sozialausschuss. Der Voranschlag basiert auf der Vorausschätzung des Amtes für Infrastruktur und Logistik (OIL) der Kommission.
1 4 2 1	Gesellschaftliche Beziehungen	14 000	13 000	13 758	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen.
	<i>Artikel 142 — Insgesamt</i>	226 500	304 600	360 258	
	KAPITEL 14 — INSGESAMT	279 500	428 600	435 468	
15	MOBILITÄT				
152	<i>Mobilität</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
1 5 2 0	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
1 5 2 1	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Behörden, internationalen Organisationen oder öffentlichen Stellen oder Unternehmen abgeordnet werden.	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Zentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
	<i>Artikel 152 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 15 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
16	SOZIALAUSGABEN				
160	Sozialausgaben				
1 6 0 0	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
	<i>Artikel 160 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
162	Sonstige Aufwendungen				
1 6 2 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Unterstützungsleistungen zugunsten von Familien, von neu angekommenen Bediensteten, für Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder und Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.
	<i>Artikel 162 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
163	Kleinkindertagesstätte				
1 6 3 0	Kleinkindertagesstätte	91 000	145 000	142 900	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Übersetzungszentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten. Voranschlag des Europäischen Parlaments für 2014.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 163 — Insgesamt</i>	91 000	145 000	142 900	
164	<i>Ergänzende Hilfe für behinderte Personen</i>				
1 6 4 0	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	1 000	2 000	0	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigten Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.
	<i>Artikel 164 — Insgesamt</i>	1 000	2 000	0	
	KAPITEL 16 — INSGESAMT	92 000	147 000	142 900	
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION				
170	<i>Empfangs- und Repräsentationskosten</i>				
1 7 0 0	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	2 000	2 000	2 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
	<i>Artikel 170 — Insgesamt</i>	2 000	2 000	2 500	
	KAPITEL 17 — INSGESAMT	2 000	2 000	2 500	
19	VERSORGUNGSBEZÜGE				
190	<i>Versorgungsbezüge</i>				
1 9 0 0	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.
	<i>Artikel 190 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
	KAPITEL 19 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0	
	Titel 1 – Ingesamt	25 243 200	24 476 800	23 097 555	
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN				
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN				
200	<i>Grundstückinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten</i>				
2 0 0 0	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 860 000	1 879 700	1 227 980	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Zentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze.
	<i>Artikel 200 — Ingesamt</i>	1 860 000	1 879 700	1 227 980	
201	<i>Versicherungskosten</i>				
2 0 1 0	Versicherungskosten	12 900	21 500	9 500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Übersetzungszentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.
	<i>Artikel 201 — Ingesamt</i>	12 900	21 500	9 500	
202	<i>Wasser, Gas, Strom und Heizung</i>				
2 0 2 0	Wasser, Gas, Strom und Heizung	208 600	125 100	47 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben. In den Jahren 2012 und 2013 waren die Kosten im Zusammenhang mit dem NHE-Gebäude in den Mietkosten und daher im Posten 2000 enthalten.
	<i>Artikel 202 — Ingesamt</i>	208 600	125 100	47 000	
203	<i>Reinigung und Instandhaltung</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
2 0 3 0	Reinigung und Instandhaltung	219 400	126 000	160 387	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie für die Abfallsorgung. Die Erhöhung im Jahr 2014 ist hauptsächlich dadurch bedingt, dass die Kosten im Zusammenhang mit dem NHE-Gebäude in den Mietkosten und daher im Posten 2000 enthalten sind.
	<i>Artikel 203 — Insgesamt</i>	219 400	126 000	160 387	
204	<i>Herrichtung der Diensträume</i>				
2 0 4 0	Herrichtung der Diensträume	40 000	231 900	278 552	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten im Gebäude. Die hohen Beträge in den Jahren 2012 und 2013 waren durch die Herrichtung des neuen Serverraums und des neuen Gebäudes des Zentrums bedingt.
	<i>Artikel 204 — Insgesamt</i>	40 000	231 900	278 552	
205	<i>Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude</i>				
2 0 5 0	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	208 200	243 700	91 826	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für Gebäudeüberwachungsverträge, Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Wartung der Brandbekämpfungsausrüstung, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutzhelfer tätigen Bediensteten sowie der Ausgaben für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.
	<i>Artikel 205 — Insgesamt</i>	208 200	243 700	91 826	
206	<i>Erwerb von Immobilien</i>				
2 0 6 0	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes für den Sitz des Zentrums.
	<i>Artikel 206 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
208	<i>Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
2 0 8 0	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien.
	<i>Artikel 208 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
209	Sonstige Aufwendungen				
2 0 9 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.
	<i>Artikel 209 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
	KAPITEL 20 — INSGESAMT	2 549 100	2 627 900	1 815 245	
21	DATENVERARBEITUNG				
210	Datenverarbeitung				
2 1 0 0	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 440 000	1 918 600	1 060 130	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Telekommunikationsausrüstung, Kopiergeräte und Drucker sind ebenfalls in diesem Posten eingestellt. Der Rückgang im Jahr 2014 ist bedingt durch die Entscheidung, im Jahr 2014 bestimmte IT-Ausrüstungen zu leasen anstatt zu kaufen, sowie dadurch, dass im Haushaltsplan 2013 außerordentliche Ausgaben aufgrund des Umzugs des Zentrums ausgewiesen waren.
	<i>Artikel 210 — Insgesamt</i>	1 440 000	1 918 600	1 060 130	
212					
2 1 2 0	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	1 160 000	1 571 500	1 157 105	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes Betriebspersonal (Bedienungspersonal, Administratoren, Systemingenieure usw.). Der Rückgang ist dadurch bedingt, dass Mittel für das e-CdT-Programm 2014 in Kapitel 32 eingestellt sind, während sie 2013 in diesem Posten eingestellt waren.
	<i>Artikel 212 — Insgesamt</i>	1 160 000	1 571 500	1 157 105	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
KAPITEL 21 — INSGESAMT		2 600 000	3 490 100	2 217 235	
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN				
220	<i>Technische Anlagen und elektronische Büroausstattung</i>				Die Haushaltsposten in diesem Artikel werden 2014 zusammengefasst, um die Haushaltsführung zu vereinfachen. Sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Kauf, der Anmietung, Instandhaltung und Instandsetzung von Büroausrüstung und technischen Anlagen, ausgenommen Ausrüstung wie Drucker und Kopiergeräte, sind in Posten 2204 eingestellt. Die Posten 2201 und 2202 für den Austausch und die Anmietung von Ausrüstung wurden in den vergangenen Jahren nicht verwendet und deshalb im Haushaltsplan gestrichen.
2 2 0 0	Erstausstattung	–	p.m.	4 678	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2 2 0 3	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	–	2 000	1 500	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2 2 0 4	Büromaterialien	17 500	3 000	995	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf, die Anmietung, Wartung und Instandsetzung von elektronischer Büroausrüstung und technischen Anlagen, ausgenommen Ausrüstung wie Drucker und Kopiergeräte. Die im Jahr 2014 veranschlagten Mittel dienen dem Austausch alter Projektoren, Bildschirme usw.
	<i>Artikel 220 — Insgesamt</i>	17 500	5 000	7 173	
221	<i>Möbiliar</i>				Die Haushaltsposten in diesem Artikel werden 2014 zusammengefasst, um die Haushaltsführung zu vereinfachen. Sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit dem Kauf, dem Austausch, der Instandhaltung, Nutzung und Instandsetzung von Möbiliar sind in Posten 2210 eingestellt.
2 2 1 0	Erstausstattung	33 000	54 000	3 737	Veranschlagt sind Mittel für den Kauf, den Austausch, die Instandhaltung, Nutzung und Instandsetzung von Möbiliar. Die im Jahr 2014 veranschlagten Mittel dienen dem Ankauf von Ausrüstung in einem Sitzungsraum sowie dem Austausch von Büromöbiliar.
2 2 1 1	Austausch	–	103 000	2 609	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2 2 1 2	Wartung, Betrieb und Instandsetzung	–	2 000	0	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
	<i>Artikel 221 — Insgesamt</i>	33 000	159 000	6 346	
223	<i>Fuhrpark</i>				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
2 2 3 0	Erstausstattung Fahrzeuge	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Übersetzungszentrum.
2 2 3 2	Miete von Fahrzeugen	27 500	27 000	25 432	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung von Dienstwagen sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.
2 2 3 3	Wartungs-, Betriebs- und Reparaturkosten für Transportmittel	10 500	9 500	7 311	Veranschlagt sind die Kosten für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Betriebskosten und Kosten in Verbindung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
	<i>Artikel 223 — Insgesamt</i>	38 000	36 500	32 743	
225	<i>Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek</i>				Die Haushaltsposten in diesem Artikel werden 2014 zusammengefasst, um die Haushaltsführung zu vereinfachen. Sämtliche Ausgaben im Zusammenhang mit Dokumentation und Bibliothek sind in Posten 2250 eingestellt, der umbenannt wurde, um dieser Änderung Rechnung zu tragen. Die Posten 2251 und 2254 für spezielle Bibliotheksausrüstung sowie Buchbinderarbeiten und Erhaltung der Bücher wurden in den vergangenen Jahren nicht verwendet und deshalb im Haushaltsplan gestrichen.
2 2 5 0	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek	22 000	11 900	8 715	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Kauf von Bibliotheksbeständen, Abonnements von Zeitungen, Zeitschriften und Online-Diensten wie Wörterbüchern, sowie sonstiger Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek.
2 2 5 2	Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	–	9 000	4 192	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
2 2 5 3	Wörterbücher für Übersetzer	–	2 500	2 048	Dieser Haushaltsposten wird ab 2014 nicht verwendet.
	<i>Artikel 225 — Insgesamt</i>	22 000	23 400	14 955	
	KAPITEL 22 — INSGESAMT	110 500	223 900	61 217	
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN				
230	<i>Papier und Bürobedarf</i>				
2 3 0 0	Papier und Bürobedarf	25 200	20 000	18 348	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 230 — Insgesamt</i>	25 200	20 000	18 348	
232	Finanzausgaben				
2 3 2 0	Bankkosten	4 500	4 500	3 637	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Banken-Telekommunikationsnetz.
2 3 2 1	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Übersetzungszentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
	<i>Artikel 232 — Insgesamt</i>	4 500	4 500	3 637	
233	Streitsachen				
2 3 3 0	Streitsachen	10 000	15 000	10 000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Kosten für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
	<i>Artikel 233 — Insgesamt</i>	10 000	15 000	10 000	
234	Schadenersatz				
2 3 4 0	Schadenersatz	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Übersetzungszentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
	<i>Artikel 234 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0	
235	Sonstige Sachausgaben				
2 3 5 0	Verschiedene Versicherungskosten	15 100	14 700	8 280	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherung, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2 3 5 2	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	4 000	1 500	1 121	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2 3 5 3	Umzug von Dienststellen	6 000	82 500	863	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge sowohl innerhalb des Gebäudes als auch in ein neues Gebäude.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
2 3 5 9	Sonstige Aufwendungen	1 200	2 200	188	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.
	<i>Artikel 235 — Insgesamt</i>	26 300	100 900	10 452	
239	Interinstitutionelle Leistungen				
2 3 9 0	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, einschließlich Schreibarbeiten, die die Kommission für das Übersetzungszentrum ausführt.
2 3 9 1	Dolmetschen	6 000	p.m.	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Übersetzungszentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden. Die Erhöhung ist bedingt durch den Bedarf an Dolmetschleistungen im Rahmen einer Konferenz für externe Auftragnehmer im Bereich Übersetzungsdienstleistungen.
2 3 9 2	Verwaltungsunterstützung durch die Kommission	148 400	146 200	130 100	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Verwaltungsunterstützung, die die Kommission dem Übersetzungszentrum leistet.
2 3 9 3	Veröffentlichungen	25 000	10 000	9 000	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans, des Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentrums und andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Werbung sowie der Kosten, die aus der möglichen Änderung der Gründungsverordnung des Zentrums im Jahr 2014 entstehen.
2 3 9 4	Verbreitung	5 000	5 000	2 807	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit der „Verbreitung“, insbesondere der Ausgaben für Werbung und Marketing (Kataloge, Broschüren, Werbematerial, Marktstudien usw.) sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden.
	<i>Artikel 239 — Insgesamt</i>	184 400	161 200	141 907	
	KAPITEL 23 — INSGESAMT	250 400	301 600	184 344	
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN				
240	Postgebühren				
2 4 0 0	Post- und Zustellgebühren	39 800	39 800	31 863	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 240 — Insgesamt</i>	39 800	39 800	31 863	
241	Telekommunikation				
2 4 1 0	Grund- und Benutzungsgebühren für Ferngespräche, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	192 000	250 500	167 775	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Fax, Telekonferenzen und Datenübertragung. Die Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsanlagen sind in Posten 2100 eingestellt. Die Unterschiede über die Jahre sind bedingt durch die Aufschiebung einiger Projekte von 2012, die 2013 umgesetzt wurden, insbesondere das Datenzentrum, und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013. Durch den Umzug werden die Kosten 2014 aufgrund des geringeren Aufwands für Kommunikationsverbindungen zwischen verschiedenen Gebäuden geringer ausfallen.
	<i>Artikel 241 — Insgesamt</i>	192 000	250 500	167 775	
	KAPITEL 24 — INSGESAMT	231 800	290 300	199 638	
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN				
250	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen				
2 5 0 0	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	10 000	5 000	2 978	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher sowie der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.
	<i>Artikel 250 — Insgesamt</i>	10 000	5 000	2 978	
255	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen				
2 5 5 0	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	20 000	5 000	2 647	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind ferner Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von externen Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur abgedeckt werden. Die Erhöhung im Jahr 2014 ist bedingt durch eine Konferenz für externe Auftragnehmer im Bereich Übersetzungsdienstleistungen.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
	<i>Artikel 255 — Insgesamt</i>	20 000	5 000	2 647	
	KAPITEL 25 — INSGESAMT	30 000	10 000	5 625	
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS				
<i>260</i>	<i>Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen</i>				
2 6 0 0	Sitzungen des Verwaltungsrats	30 000	20 000	15 000	Veranschlagt sind Mittel für Reise- und Aufenthaltskosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden. Die Erhöhung ist durch eine eventuell erforderliche außerordentliche Verwaltungsratssitzung im Jahr 2014 bedingt.
	<i>Artikel 260 — Insgesamt</i>	30 000	20 000	15 000	
<i>261</i>	<i>Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats</i>				
2 6 1 0	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	4 500	3 000	1 703	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation der Verwaltungsratssitzungen. Die Erhöhung ist durch eine eventuell erforderliche außerordentliche Verwaltungsratssitzung im Jahr 2014 bedingt.
	<i>Artikel 261 — Insgesamt</i>	4 500	3 000	1 703	
<i>265</i>	<i>Dolmetschen</i>				
2 6 5 0	Dolmetschen	106 300	85 000	77 792	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen für Verwaltungsratssitzungen in Rechnung gestellt werden. Die Erhöhung ist durch eine eventuell erforderliche außerordentliche Verwaltungsratssitzung im Jahr 2014 bedingt.
	<i>Artikel 265 — Insgesamt</i>	106 300	85 000	77 792	
	KAPITEL 26 — INSGESAMT	140 800	108 000	94 495	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs- haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge- bnis 2012	Erläuterungen
27	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG				
270	<i>Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang</i>				
2 7 0 0	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	25 000	25 000	0	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
	<i>Artikel 270 — Insgesamt</i>	25 000	25 000	0	
	KAPITEL 27 — INSGESAMT	25 000	25 000	0	
	Titel 2 – Insgesamt	5 937 600	7 076 800	4 577 799	
3	OPERATIONELLE AUSGABEN				
30	LEISTUNGEN FREIBERUFLICHER ÜBERSETZER				
300	<i>Leistungen freiberuflicher Übersetzer</i>				
3 0 0 0	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	14 703 000	14 801 000	13 932 944	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich für die Übersetzung von Dokumenten und Gemeinschaftsmarken, die Revision und Änderung von Übersetzungen und die sprachliche redaktionelle Bearbeitung sowie Terminologearbeit und die Übersetzung und Revision von Begriffslisten.
	<i>Artikel 300 — Insgesamt</i>	14 703 000	14 801 000	13 932 944	
	KAPITEL 30 — INSGESAMT	14 703 000	14 801 000	13 932 944	
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT				

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
310	Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit				
3 1 0 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	705 000	635 000	625 989	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss für Übersetzen und Dolmetschen (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.
	<i>Artikel 310 — Insgesamt</i>	705 000	635 000	625 989	
	KAPITEL 31 — INSGESAMT	705 000	635 000	625 989	
32	AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM E-CdT-PROGRAMM				Dieses Kapitel wurde für den Haushaltsplan 2014 erstellt und enthält Mittel für Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm, die von der „Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen“- insbesondere der Zuweisung im Jahr 2011 - auf den Einnahmeposten 5010 übertragen wurden.
320	Ausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm				
3 2 0 0	Dienstreisekosten und sonstige Personalausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	3 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen des Personals bei Dienstreisen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3 2 0 1	Verschiedene Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	5 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Sachausgaben im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm, ausgenommen IT-Ausgaben.
3 2 0 2	Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	209 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für Hardware und Software im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
3 2 0 3	IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm	720 000			Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Ausgaben für IT-Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem e-CdT-Programm.
	<i>Artikel 320 — Insgesamt</i>	937 000			
	KAPITEL 32 — INSGESAMT	937 000			
	Titel 3 – Ingesamt	16 345 000	15 436 000	14 558 933	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsplan 2014	Berichtigungs haushaltsplan Nr. 2/2013	Haushaltserge bnis 2012	Erläuterungen
10	RÜCKSTELLUNGEN				
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL				
1000	<i>Vorläufig eingesetzte Mittel</i>				
1 0 0 0 3	Rückstellung für Preisstabilität	p.m.	3 723 567	0	Im Jahr 2011 vorgenommene Rückstellung für Preisstabilität. Der Betrag von 2013 entspricht dem für 2013 veranschlagten Haushaltsüberschuss.
1 0 0 0 4	Rückstellung für den Betriebsfonds	p.m.	p.m.	0	Rückstellung für die Ausstattung des in Artikel 59a der Finanzregelung des Übersetzungszentrums vorgesehenen Betriebsfonds. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen.
1 0 0 0 5	Rückstellung für die umstrittene Gehaltserhöhung	777 000	1 480 500	0	Diese Rückstellung umfasst einen Betrag zur Deckung der Auswirkungen auf die Personalausgaben im Jahr 2014 durch die Erhöhung der Gehälter um 1,7 % für das Jahr 2011 und um 1,7 % für das Jahr 2012. 2013 und 2014 wird es keine Gehaltsanpassungen geben.
1 0 0 0 6	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	p.m.	0	
1 0 0 0 7	Rückstellung für Umzugskosten	p.m.	p.m.	0	Diese Rückstellung wurde im Jahr 2012 zur Deckung der Kosten in Verbindung mit dem Umzug des Zentrums im Jahr 2013 gebildet. Die Rückstellung wurde 2013 vollständig verwendet (in Posten 5016 als Einnahmen eingestellt).
	<i>Artikel 1000 — Insgesamt</i>	777 000	5 204 067	0	
	KAPITEL 100 — INSGESAMT	777 000	5 204 067	0	
	Titel 10 – Insgesamt	777 000	5 204 067	0	
	GESAMTSUMME	48 302 800	52 193 667	42 234 287	

ANHANG 1 – STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungs-gruppe	2012		2013		2014	
	Zum 31.12.12 besetzt		Im Haushaltsplan genehmigt		Im Haushaltsplan genehmigt	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	1	0	1
AD 14	1	1	1	0	1	0
AD 13	0	0	0	0	0	0
AD 12	5	3	8	3	10	4
AD 11	10	8	9	9	9	8
AD 10	8	6	10	5	8	6
AD 9	2	6	2	10	3	11
AD 8	4	8	4	8	8	7
AD 7	8	20	7	23	2	24
AD 6	1	11	4	17	4	19
AD 5	3	27	0	17	0	12
GESAMT AD	42	90	45	93	45	92
AST 11	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0
AST 9	0	1	0	1	1	1
AST 8	5	0	5	0	4	0
AST 7	1	3	2	3	2	3
AST 6	3	2	2	2	2	2
AST 5	1	4	2	9	2	12
AST 4	4	11	3	12	3	14
AST 3	3	21	2	18	0	13
AST 2	0	4	0	6	0	7
AST 1	0	4	0	1	0	0
GESAMT AST	17	50	16	52	14	52
GESAMT	59	140	61	145	59	144
PERSONAL INSGESAMT	199		206		203	

Im Einklang mit dem Mehrjährigen Plan zur Personalpolitik wurde eine Dauerplanstelle AD 5 in eine Stelle auf Zeit AD 6/AD 5 umgewandelt.

Eine Stelle auf Zeit AD 8 wurde in AD 5 umgewandelt.